



02. Juni 2021

Zu kalt! Naschmäuler müssen warten

EBENTHAL/MARIA SAAL. Alle Liebhaber der roten süßen Früchte müssen heuer geduldig sein: Denn durch den nass-kalten Mai wird sich die Erntezeit der Erdbeeren nach hinten verschieben. "Die Vegetation ist gut zehn Tage verzögert. Wir werden voraussichtlich in der zweiten Juni-Woche aufsperrern", sagt Daniel Dörfler, der mit seiner Familie seit mehr als zehn Jahren Bio-Erdbeeren in Arndorf in Maria Saal anbaut. Der erfahrene Bio-Bauer geht von 8. oder 9. Juni aus. Knapp zwei Hektar Erdbeeren werden auf den Feldern des Bläsehofs in Arndorf/Maria Saal angebaut. "Wir spritzen wirklich nichts", betont Dörfler. Das Jäten der Beikräuter erfolgt in mühsamer Handarbeit.

Ein wenig anders sieht es in der Kärntner Fruchtwelt in Ebenthal aus. Hier bekommt man die wohlschmeckenden gesunden Früchte schon seit Längerem, nur halt aus dem Folientunnel. Dafür aber aus der Region – das hat Seltenheitswert. Im letzten Jahr wurde zum ersten Mal ein Feld zum Selbstpflücken ins Leben gerufen. Was in der Kärntner Fruchtwelt besonders ist: Die Erdbeeren zum Selbst-pflücken wachsen in einer Höhe von etwa 1,2 Metern. Die Früchte werden in Rinnen angebaut und lassen sich so leicht ernten.

Copyright © Regionalmedien Austria AG